



## Nationalparkstiftung Schleswig-Holstein Tätigkeitsbericht 2022 des Stiftungsvorstandes

Das Jahr 2022 stand unter den herausfordernden Bedingungen, die der Krieg in der Ukraine und weiterhin die Covid-19 Pandemie mit ihren jeweiligen Auswirkungen auferlegten. Vorrangiges Thema für den Vorstand war in diesem Jahr die Neuausrichtung der langfristigen Anlagestrategie. Trotz der schwierigen Lage am Kapitalmarkt konnte die Projektförderung fortgesetzt werden.

Das Erwirtschaften von Erträgen aus Kapitalvermögen war und ist wegen der volatilen Märkte weiterhin eine enorme Herausforderung. Steigende Zinsen zum Jahresende, der Ukraine-Krieg, die deutlich angestiegene Inflationsrate von im Durchschnitt +7,9% infolge stark steigender Energiepreise und die Angst vor Energieengpässen überschatteten 2022 die Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten mit der Folge von großen Kursverlusten bei Anleihen und einbrechenden Aktienmärkten. Aufgrund der starken Rückgänge an den Aktien- und Rentenmärkten lag die Performance des Stiftungskapitals zeitweise im zweistelligen negativen Bereich. Die im Vorjahr angepasste Anlagerichtlinie mit einer globaleren Aufstellung der Anlagen hat sich auf die Verluste abmildernd ausgewirkt. Das Jahr schloss mit einer negativen Wertentwicklung des zum Jahresbeginn vorhandenen Stiftungsvermögens ab.

Das Anlagevermögen wurde aus den 2021er Mittelzuflüssen der Hamburg Port Authority (HPA) im Februar 2022 um 4 Millionen Euro aufgestockt. Mit Stand 31.12.2022 wird von zwei Banken ein Vermögen in Höhe von 30.299.078,28 Euro verwaltet. Die Kapitalerhaltungsrücklage wurde angepasst. Der Zinsanstieg zum Jahresende wurde genutzt, um die Kapitalerhaltungsrücklage im Dezember in kurzfristigen Festgeldoptionen ertragsbringend anzulegen.

Zur Anlagesituation und zur Wertentwicklung des Stiftungskapitals wurde regelmäßig berichtet. Die monatlichen Reportings der Banken wurden jeweils ausgewertet, zusammengefasst und für den Vorstand aufbereitet sowie auf den beiden Sitzungen des Stiftungsrates am 01.07.2022 und am 02.12.2022 präsentiert.

Beratungen und Entscheidungen innerhalb der Stiftungsgremien, die im letzten Jahr wegen der Corona-Bestimmungen telefonisch, per Mail sowie als Videokonferenzen erfolgten, konnten in 2022 weitestgehend wieder in Präsenz stattfinden.

### Besetzung des Anlageausschusses

Auf Vorschlag des Stiftungsratsvorsitzenden hat sich der Anlageausschuss neu formiert. Er besteht zukünftig aus dem Vorsitzenden des Stiftungsrates und zwei gewählten Stiftungsratsmitgliedern. Der Vorstand wird beratend zu den Sitzungen hinzugezogen. Die Teilnahme von externen Experten kann erfolgen. Die Anlagerichtlinie wurde entsprechend angepasst.

### Neues Stiftungsratsmitglied

Mit der Veränderung des Ressortzuschnitts im Zuge der Regierungsneubildung und Neuausrichtung des Umweltministeriums nach der Landtagswahl im Mai 2022 wurde aus dem MELUND das MEKUN. Als der für den Nationalpark zuständige Abteilungsleiter aus dem Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN) ist Thorsten Elscher kraft Amtes seit 01.09.2022 Mitglied des Stiftungsrates für Dr. Johannes Oelerich.

Mit seiner langjährigen Erfahrung und seinem Wissen konnte Dr. Detlef Hansen als Berater auch in 2022 wertvolle Unterstützung für den Vorstand leisten. Wie vereinbart, lief der Vertrag zum Jahresende aus.

#### Langfristige Anlagestrategie

Zur weiteren strategischen Ausrichtung der Vermögensanlage forderte der Vorstand Mitte März.2022 Angebote für die Anlage des Stiftungsvermögens in Form eines Spezialfonds bei drei Banken an, die in den Sitzungen des Anlageausschusses am 22.04.2022 und des Vorstandes am 19.05.2022 intensiv beraten wurden. Das Ergebnis war, dass die Einrichtung eines Spezialfonds für die Nationalparkstiftung Schleswig-Holstein nicht von Vorteil ist und daher die bisherige Vermögensverwaltung weiterverfolgt und optimiert werden soll. Der Stiftungsrat befürwortete in seiner Sitzung am 01.07.2022 die Empfehlung des Vorstandes.

Als nächsten Schritt wurden die drei Banken zur Abgabe eines Angebots für ein Vermögensverwaltungsmandat (Asset Management) aufgefordert. Der Angebotsvergleich machte eine ausgeprägte mögliche Kostenreduktion bei den Vermögensverwaltungsgebühren bei einer Ein-Bank-Lösung deutlich.

Der Anlageausschuss, der Vorstand und der Stiftungsrat sprachen sich nach eingehender Beratung in den Gremiensitzungen dafür aus, zukünftig das Stiftungskapital bei nur einer vermögensverwaltenden Bank anzulegen. Ergänzend wurde beschlossen, dass für die Evaluation der Vermögensanlage und der Anlagerichtlinie jährlich eine externe Beratung beauftragt werden soll und in regelmäßigen Abständen die Zusammenarbeit mit der vermögensverwaltenden Bank neu zu bewerten ist.

#### Projektförderung

Bis zum Jahresende 2022 wurden drei Projektanträge vom Vorstand der Stiftung per Umlaufverfahren und in der Vorstandssitzung am 16.02.2022 bewilligt mit einem Gesamtfördervolumen von 39.593 Euro.

- Filmprojekt zu den Ringelganstagen ‚Komm mit zu den Ringelgänsen‘ (NABU e.V. / Ortsgruppe Husum-Nordsee)
- Brutvogelschutzzaun für das Sylter Strandinselprojekt (Sölring Foriining e.V. Sylt)
- Folgeprojekt zum Projekt zur nachhaltigen Reduktion von Rattenpopulationen auf den Inseln und Halligen im nordfriesischen Wattenmeer - mit Blick auf den Schutz der bodenbrütenden Küstenvögel (Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V. in Kooperation mit der Universität Hamburg)

Zur Information über aktuelle Stiftungsaktivitäten und zur Vorstellung von Fördermöglichkeiten fand am 13.06.2022 ein Treffen mit den betreuenden Naturschutzverbänden in der Nationalparkverwaltung statt.

Beim Nationalpark-Kuratorium Dithmarschen am 22.11.2022 in Heide wurden die Fördermöglichkeiten der Nationalparkstiftung vorgestellt und über die bisher geförderten Projekte informiert.

#### Administratives

Im Zusammenhang mit der klaren Trennung der Aufgabenfelder von Stiftung und Nationalparkverwaltung erfolgte nach Rücksprache mit dem Ministerium im Februar 2022 eine Erstattung von Verwaltungskosten für die Jahre 2016-2020 an den LKN. Eine Nutzungsvereinbarung zu einer Büroraumnutzung in der Nationalparkverwaltung ab den Folgejahren wird von der GM.SH ausgearbeitet.

Tönning, den 31.01.2023

Michael Kruse (Vorsitzender Stiftungsvorstand)